

Wir bieten:

- Materialien zum Globalen Lernen mit Schwerpunkt Tansania/Sansibar
- Fortbildungen für Lehrer/-innen
- Projekttag zu entwicklungspolitischen Themen
- Vermittlung, Unterstützung und Beratung für Süd-Nord-Schulpartnerschaften
- Jugendbegegnungen in Tansania (Sansibar) und Brandenburg
- Deutsch-tansanische thematische Fortbildungen für Multiplikator/-innen
- Beratung bei der Umsetzung des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung



Begegnungen mit Sansibar

Gemeinsame Projekte in Brandenburg und Sansibar
Kontinuierliche ehrenamtliche Arbeit „Ehemaliger“
im Tansania-Freundeskreis „Twende pamoja“



Im Bereich Globales Lernen bringen wir Kindern, Jugendlichen und Multiplikator/-innen globale Zusammenhänge näher, vermitteln Informationen, regen zum Nachdenken an und entwickeln mit ihnen Handlungsoptionen. Untersucht werden globale Auswirkungen der Lebensweise des Einzelnen,



Regionale Arbeitsstellen für Ausländerfragen, Jugendarbeit und Schule

RAA Brandenburg
Demokratie und Integration
Brandenburg e.V.
Benzstr. 11/12, 14482 Potsdam
Telefon (0331) 747 80 25
globaleslernen@raa-brandenburg.de
www.raa-brandenburg.de

Spendenkonto
RAA Brandenburg
Konto-Nr. 1521197400
BLZ 16010111
SEB AG Potsdam



Globales Lernen in der RAA wird gefördert durch:
das Land Brandenburg, InWEnt mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Stiftung Nord-Süd-Brücken, den Evangelischen Entwicklungsdienst und den Katholischen Fonds



Schulpartnerschaften
Informationsveranstaltungen
Fortbildungen | Fotoausstellung
Bildungsmaterialien | Projekte

um gemeinsam Wege hin zu einem nachhaltigen, zukunftsfähigen Lebensstil zu suchen, persönlich Mitverantwortung für Mensch und Natur zu erkennen und als Herausforderung anzunehmen.

Wer weiß noch, woher die Sachen kommen, die wir täglich benutzen? Auch Erwachsene sind erstaunt, wenn sie erfahren, dass ihr Honig zum Beispiel aus Mexiko stammt, ihr Teppich von Kindersklaven geknüpft wurde, die Muttertagsblumen aus Kenia importiert wurden und ihre Gartenmöbel aus Tropenholz sind.

Nachhaltige Entwicklung kann nur gestaltet werden, wenn wir hinter die Kulissen schauen und uns nicht von Werbung und Wirtschaftslobby blenden lassen, wenn wir Verbindungen zwischen den Menschen in Nord und Süd aufbauen und es zu einem wirklichen Austausch kommt. Da nicht alle die Möglichkeit haben, nach Afrika, Lateinamerika oder Asien zu reisen, haben für uns die entwicklungspolitische Inlandsarbeit und das Globale Lernen einen sehr hohen Stellenwert.

Hinter Sonne, Strand und Meer

Wie Menschen in Sansibar die Millenniumsentwicklungsziele umsetzen



Die Fotoausstellung

2007 recherchierten Projektteilnehmer/-innen aus Brandenburg und aus Sansibar, ob Menschen auf der ostafrikanischen Insel die Millenniumsentwicklungsziele kennen und ob sich seit deren Verabschiedung im Jahr 2000 für sie etwas verändert hat.

Sie befragten Menschen in der Stadt und in verschiedenen Dörfern, sie arbeiteten mit ihnen zusammen und teilten für einige Tage mit ihnen den Alltag.

Was sie während ihres Aufenthalts auf Sansibar erfahren haben, zeigen die Bilder der Fotoausstellung „Hinter Sonne, Strand und Meer- Wie Menschen in Sansibar die Millenniumsentwicklungsziele umsetzen“.

50 Fotos: 30 x 45 cm, in Glasrahmen 75 x 50 cm
Verpackung: 3 Kisten
 80 cm breit, 50 cm hoch und 56 cm tief
Kosten: Für den Transport, Abholung der Bilder vom letzten Ausstellungsort

Holen Sie unsere Ausstellung an Ihre Schule, in Ihre Jugendeinrichtung, in Ihr Kulturhaus oder Ihren Betrieb und bestellen Sie unsere Broschüre.

Für den Sprachunterricht gibt es die Broschüre auch als PDF-Datei in Englisch.

Film zum Projekt: „Ein Sommer in Sansibar“ von Stefan Donath, 2007

Unterrichtseinheit: Wie weit ist Sansibar?

Mit diesem Material wollen wir Klischees aufbrechen und zeigen, wie vielfältig eine kleine Insel wie Sansibar ist. Exemplarisch wird der differenzierte Blick auf fremde Kulturen geschult.

Die Lerneinheit ist übersichtlich und kompakt. Sie enthält Tafeln zur Geschichte, Einblicke in sansibarische Alltagskultur (Kochen, Spielen, Sprache, Mode, Musik, Henna), Bilder mit Hintergrundinformationen, Vertiefungsmappen zu verschiedenen Themen (z.B. Politik und Kunst, Wirtschaft und Tourismus, Bildung und Berufe, Religion und Gender) und eine Musik-CD.

Das Kernstück des Materials ist ein Klassensatz authentischer biographischer Geschichten von Menschen in Sansibar. Enthalten ist eine Lehrermappe mit Anleitungen und Ideen für Projekttag und den Regelunterricht.



Arbeit zum Thema Welthandel am Beispiel Kaffee mit einem Lernpaccours

● **„Hinter Sonne, Strand und Meer –**
Wie Menschen in Sansibar die Millenniumsentwicklungsziele umsetzen“, 2007

● **Interkulturelle Beiträge 39**
Partnerschaft auf Augenhöhe
Brandenburger Jugendbegegnungen mit Sansibar – die Millenniumsentwicklungsziele zwischen Anspruch und Wirklichkeit, 2005

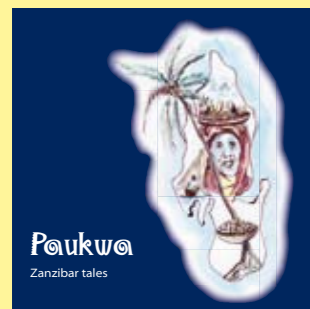
● **Interkulturelle Beiträge 34**
Furaha iko wapi? Auf der Suche nach Glück.
Ein europäisch-tansanisches Theaterprojekt
GSE/RAA 2000

● **Interkulturelle Beiträge 33**
„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“
Entwicklungspolitische Bildungsarbeit der RAA
im Land Brandenburg, 2000

● **Interkulturelle Beiträge 26**
Sansibar ins Gesicht geschaut
Brandenburger Beobachtungen in zwei afrikanischen Dörfern, 1997

● **Interkulturelle Beiträge 14**
Zeit für Afrika. Begegnungsreise nach Tansania
RAA Potsdam, 1995

● **Mit Feuer und Würze**
Eine Reise durch die Koch- und Esskultur Sansibars
Twende Pamoja/RAA, 2008



● **Paukwa**
Geschichten aus Sansibar
auf Deutsch 2005, Kiswahili
2007 und Englisch 2009